Gebäudezertifikat

total quality

Lehm Passivhaus Tattendorf

Architektur: Architekt Reinberg
Bauherr: Natur & Lehm

ARGE TQ
Arge Total Quality

geprüft
2006

Das Bewertungsergebnis in kurzer Form

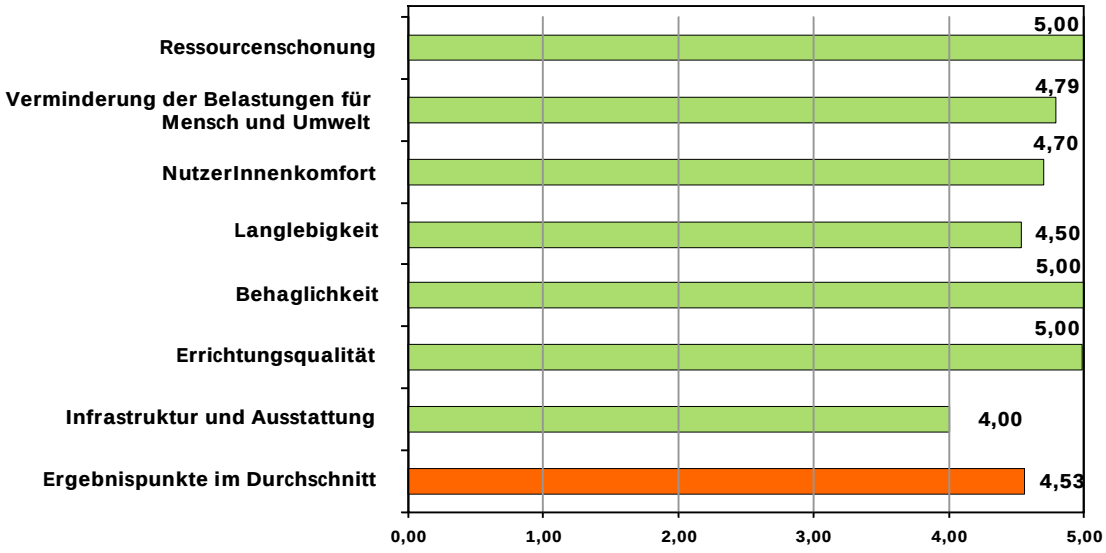
Das Projekt “Lehm Passivhaus Tattendorf” kann als aufgrund seiner konsequenten Ausrichtung als umfassend ökologisch optimiertes Gebäude als besonders innovativ bezeichnet werden.

Der konsequente Einsatz nachwachsender Rohstoffe bei konstruktiven Elementen und im Innenausbau mit Lehm als Kernmaterial ist dabei besonders hervorzuheben. Wie auch die NutzerInnen des Objekts bestätigen, führt diese beispielgebende Verwendung von Lehm zu gestiegener Behaglichkeit (Raumfeuchte).

Ergänzend dazu ist der Bürobau in Passivhausqualität ausgeführt: Extrem niedriger Energieverbrauch, hohe Behaglichkeit aufgrund kontrollierter Be- und Entlüftung und ausgezeichnete Lichtverhältnisse durch die gezielte Berücksichtigung der Sonneneinstrahlung bei der Gebäudekonzeption erhöhen den Komfort und tragen dadurch entscheidend zum Wohlfühlen der NutzerInnen bei.

Wenngleich sich das Objekt im suburbanen Raum befindet, ist die Nähe zu den wichtigsten infrastrukturellen Einrichtungen und Erreichbarkeit des Objekts im vertretbaren Ausmaß gegeben.

ImRahmen der TQ-Bewertung erreicht das Objekt aus den hier kurz dargestellten Gründen in nahezu allen umweltrelevanten Bewertungskategorien Bestwerte.



Die Bewertungsskala reicht von -2 bis +5 Punkten. Ein Ergebnis von 0 entspricht in etwa der durchschnittlichen Qualität des Baubestandes.

Total Quality für das Bauen

Die Planungs- und Errichtungseigenschaften des “Lehm Passivhaus Tattendorf” wurden entsprechend dem TQ-Kriterien-Katalog erfasst, von einer unab-hängigen Stelle- der argeTQ - geprüft und bewertet. TQ steht für "Total Quality": Ziel ist es, ein Gebäude umfassend zu optimieren - hinsichtlich Komfort für die NutzerInnen, Kosten und Umweltperformance. Jene Kriterien, die für Sie als Nutzer besonders interessant sind, finden Sie zusammengefasst auf den folgenden zwei Seiten. Eine umfassende Darstellung der Bewertungsergebnisse ist dem detaillierten Tabellenteil zu entnehmen. Hintergrundinformationen zum Bewertungssystem sind im Internet unter der Adresse www.argeTQ.at abrufbar.
Die Arbeitsgemeinschaft Total Quality (argeTQ) besteht mit der Kanzlei Dr. Bruck, dem Österreichischen Institut für Baubiologie und -ökologie und dem Österreichischen Ökologie Institut aus drei Partnern, die mit der Vergabe von Qualitätszertifikaten für den Gebäudebereich zu einer wesentlichen Verbesserung der ökologischen, sozialen und auch wirtschaftlichen Qualität von Gebäuden beitragen wollen.

Leistungen der argeTQ

Die gegenständliche TQ-Prüfung wurde im Rahmen einer umfassenden Begleituntersuchung von Demonstrationsbauten der Programmlinie “Haus der Zukunft” des Forschungsprogramms “Nachhaltig Wirtschaften” durchgeführt. Neben der TQ-Bewertung wurde dabei eine umfassende Prüfung des energetischen Verhaltens des Gebäudes und eine begleitende Erhebung der Nutzerakzeptanz erstellt. Nähere Informationen zu den Ergebnissen dieser Untersuchungen erhalten Sie im Internet unter www.HAUSderZukunft.at. Die Überprüfung der Qualitäts-nachweise für die TQ-Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Planungsunterlagen, der umfassend vorhandenen Dokumentation des Bauvorhabens und seiner Realisierungsschritte sowie einzelner Nacherhebungen vor ort. Die argeTQ überprüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und Plausibilität. Wenn Angaben unglaubwürdig sind, werden entsprechende Rückfragen getätigt und Klärungen veranlasst. Ein darüber hinausgehender, vollständiger Nachvollzug aller Berechnungen findet nicht statt. Mit dem so entstandenen Planungsdatensatz wird die Bewertung gemäß TQ-Bewertungsschema durchgeführt. Bei positivem Prüfergebnis wird ein Zertifikat ausgestellt, das aus der vorliegenden vierseitigen Zusammenfassung sowie einem umfassenden Tabellenteil mit allen Bewertungsdetails und Erläuterungen wichtiger Begriffe besteht. Im Rahmen dieser Prüfung wurde auf die ansonst vorgesehene Lärmmessung im Objekt verzichtet.

Lehm Passivhaus Tattendorf
Oberwaltersdorferstraße 2c
2523 Tattendorf

geprüft

© 2006
ARGE Total Quality

TQ-Kriterien mit besonderer Bedeutung für die Nutzer

Kriterium	TQ-Bewertung Lehm Passivhaus Tattendorf (beste Wertung: 5 grüne Punkte; schlechteste Wertung: -2 Punkte im roten Bereich)	
	-2 -1 0 +1 +2 +3 +4 +5	
Anbindung an die Infrastruktur		Bewertet werden Entfernungen zu Einkaufsmöglichkeiten, Haltestellen des öffentlichen Verkehrs und die Erreichbarkeit des Bauwerks.
Heizwärmebedarf		Je geringer der Heizwärmebedarf, desto besser die Bewertung und desto geringer die Heizkosten. Als Passivhaus erreicht der Bürobau hier bestmögliche Werte.
Schonung der Trinkwasser-Ressourcen		Regenwassernutzung, wassersparende Installationen und Einzelverbrauchszählung sparen Trinkwasser und Betriebskosten. Das Gebäude erreicht bestmögliche Werte.
Reduktion der Belastungen durch Baustoffe		Hier werden die Baustoffwahl und die damit verbundenen Umweltbelastungen beurteilt. Das Gebäude besticht durch konsequente Vermeidung bedenklicher Materialien, die Verwendung nachwachsender Rohstoffe bei der Konstruktion und im Innenausbau sowie lösungsmittelarme Anstriche.
Qualität der Innenraumluft		Geprüft werden die Lüftungsmöglichkeiten sowie das Vorhandensein eines Konzepts zur Vermeidung von Luftschadstoffen. Als Passivhaus erfüllt das Objekt höchste Ansprüche.
Behaglichkeit		Als Passivhaus erfüllt das Gebäude sämtliche Behaglichkeitskriterien im höchstem Ausmaß. Im Winter wird das Temperaturgefälle zwischen Wand-/Fensteroberfläche und Raumluft geprüft. Lehm im Innenausbau sorgt zugleich für hohe Luftqualität (Feuchte).
Tageslicht		Die Tageslichtbewertung basiert auf dem ermittelten Tageslichtquotienten in den Büroräumen. Der Bürobau Tattendorf entspricht hier höchsten Anforderungen.
Sonne im Dezember		Anhaltspunkt der Bewertung ist die Anzahl der Sonnenstunden am kürzesten Wintertag. Eine Bewertung mit 5 Punkten garantiert mindestens 1,5 Sonnenstunden pro Tag in den Aufenthaltsräumen.
Schallschutz		Die Bewertung beruht auf den Rechenergebnissen bauphysikalischer Berechnungsmethoden. Demnach wird hoher Schallschutz gewährleistet.
Barrierefreiheit		Barrierefreiheit war kein dezidiertes Planungsziel für diesen Bürobau.